



## **GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Geschäft Nr. 4236

### **Rechenschaftsbericht der Geschäftsprüfungskommission an den Einwohnerrat**

vom 20. April 2015

#### **1. Einleitung**

##### **1.1 Ausgangslage**

Gemäss §20 des Geschäftsreglements des Einwohnerrats hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) die Leistungsberichte der Verwaltung zu prüfen und Bericht zu erstatten. Nachfolgend in geraffter Form ein Überblick über die Tätigkeit der GPK im Berichtsjahr.

##### **1.2. Auswahl der Prüfungen**

Die GPK hat folgenden Schwerpunkt gesetzt:

- Personalwechsel in der Gemeindeverwaltung, basierend auf dem Geschäft 4162.

Entgegen der Gewohnheit der letzten Jahre entschloss sich die GPK sich auf den einen oben genannten Punkt zu konzentrieren, da zu Recht erwartet worden ist, dass damit der GPK eine intensive Arbeit bevorsteht, so dass die zu Verfügung stehenden Ressourcen entsprechend gezielt eingesetzt werden müssen.

#### **2. Bericht über die Arbeit der GPK betreffen des Geschäfts 4162 „Personalwechsel in der Gemeindeverwaltung“**

Da dem ER ein ausführlicher Bericht im Rahmen des Geschäfts 4162a vorgelegt wird, beschränkt sich die Wiedergabe der geleisteten Arbeit auf eine Zusammenfassung.

##### **2.1 Vorgehen**

###### **2.1.1 Ausgangslage**

Basierend auf dem Geschäft Nr. 4162 vom 19. November 2013 wurde die GPK durch den ER beauftragt, folgende Punkte zu untersuchen bzw. abzuklären und dem ER Bericht zu erstatten:

- Rekrutierungsprozess und tatsächlicher Ablauf der Stellenbesetzung
- Anstellungsbedingungen, insbesondere in Bezug auf Verantwortung/Kompetenzen
- Entwicklungsperspektiven für das Personal
- Personalplanung

Die GPK kam zur Auffassung, dass die Wichtigkeit der Personalplanung eine tiefgreifende Analyse verlangt.

Der Wechsel in den Kaderstellen der Verwaltung mit einem neuen Verwalter und die generelle Fluktuation im Personalwesen verlangt nach einer zweigeteilten Sicht auf die Personalpolitik. Deshalb beschloss die GPK retrospektive und prospektive Fragen zu stellen. Dieser duale Schritt soll garantieren, dass der Bericht an den ER sowohl über Informationen aus der Vergangenheit, also aus dem Zeitraum der Personalwechsel, verfügt, als auch Antworten zu Fragen, die sich hinsichtlich einer künftigen Personalplanung richten.

Dazu wurden den aktuellen HAL ein Papier mit folgenden Fragen zur Beantwortung überlassen:

1. Ablauf der Stellenbesetzungen
2. Anstellungsbedingungen, insbesondere in Bezug auf Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
3. Entwicklungsperspektiven für das Personal, Inhalt und Ablauf der Mitarbeitergespräche
4. Generelle und individuelle Personalplanung

Zusätzlich folgte die GPK der Einladung der Herrn Pfister und Baumann, um sich über geplante Massnahmen zur Verbesserung der Situation informieren zu lassen. Daraus gewinnt die GPK die Informationen zur prospektiven Arbeitsweise.

### **2.1.2 Vorgehen und Prüfungsumfang**

Die GPK ist den obenerwähnten Auftrag wie folgt angegangen:

1. Austeilung der Fragepapiere an die HAL
2. Erstellung eines Analyseschemas zur quervergleichenden Auswertung der einzelnen, mehrseitigen Berichte
3. Auswertung der einzelnen Berichte
4. Gespräch mit Herr Pfister und Herr Baumann
5. Verfassung des vorliegenden Berichts.

### **2.1.3 Phase RETROSPEKTIV**

Aufgrund der Struktur des durch die HAL zu beantwortenden Fragepapiers ist es an dieser Stelle nicht möglich, einen zusammenfassenden Überblick wiederzugeben. Die detaillierte Fassung des Berichts liegt dem ER im Rahmen des Geschäfts 4162a vor.

### **2.1.4 Phase PROSPEKTIV**

Der unerwartete Tod des GPK-Präsidenten Jean-Claude Bourgnon (SP) im März 2015 hatte erheblichen Einfluss auf die Verfassung des Berichts, da sich der Präsident und der Vizepräsident Philippe Homann (CVP) die Arbeitsbereiche PROSPEKTIV und RETROSPEKTIV untereinander aufteilten. Die Rekonstruktion der Notizen des verstorbenen Präsidenten stellte eine grosse Herausforderung dar. Nur mit grosser Mühe und Sorgfalt gelang es, die dazu vorhandenen Informationen zusammenzutragen und entsprechend aufzubereiten.

---

In der GPK-Sitzung vom 20.11.2014 wurden der Gemeindeverwalter Dieter Pfister und Jean-Claude Baumann, HAL Zentrale Dienste/GV Stv. eingeladen, um innerhalb eines Zeitfensters von 45 Minuten Auskunft über die von ihnen erfassten Zustände und damit verbundene und geplante Reformen zu geben. Beide Personen sind erst seit kurzem für die Gemeindeverwaltung tätig. Sie können daher keine Auskunft zur Vergangenheit geben, da sie diese weder kennen noch erlebt haben. Ihre Aussagen sind daher nicht durch eine rückwirkende Analyse gefärbt sondern konzentrieren sich auf den Ist-Zustand und das Entwicklungs- bzw. Veränderungspotential.

Der GPK wurden die Auskünfte zu den Themen MAG (Mitarbeitergespräche), Fortbildung/Weiterbildung und Rekrutierungsprozesse breitwillig und ausführlich gegeben. Anschliessende vertiefende Fragen seitens der GPK wurden ebenfalls so weit als möglich beantwortet.

Auf die Frage der GPK, wenn auf einer Skala von 1 (am schlechtesten) bis 10 (am besten) eine Wertung über den Entwicklungsstand der Personalsituation in der Gemeindeverwaltung bzw. über den von ihnen angestrebten Weg getroffen werden müsste, antwortete Dieter Pfister mit einer „ungefähren Fünf“, während Jean-Claude Baumann die Situation schlechter einschätzte und mit einer „ungefähren Drei“ qualifizierte.

Einig waren sie sich, dass die vorgesehenen Ideen nicht in kurzer Zeit umgesetzt werden können, sondern innerhalb einer Zeitspanne von fünf bis sechs Jahren institutionalisiert werden müssen. Zudem muss die Situation eines jeden Departements einzeln betrachtet werden, da nicht jeder Aufgabenbereich gleich ausgelastet ist. Beispielsweise wird mit der Umsetzung von HarmoS das BEK entsprechend stärker gefordert als andere Bereiche, so dass mögliche Auswirkungen auf den Zeithorizont der Umsetzung nicht ausgeschlossen werden können.

Detaillierte Ausführungen sind dem Geschäft 4162a zu entnehmen.

### **3. Aufträge des Einwohnerrates an die GPK**

Im Jahr 2014 wurden keine Aufträge an die GPK gestellt. Allerdings basiert die Arbeit betreffend der Personalwechsel auf dem Geschäft 4162. Bereits mit Beschluss vom 12. Dezember 2013 hat der Einwohnerrat die GPK auf ihren eigenen Antrag hin beauftragt, die personellen Veränderungen im Kader der Gemeindeverwaltung abzuklären.

### **4. Dank**

Die GPK verdankt dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung die geleistete Arbeit im Berichtsjahr.

### **5. Anträge**

Gestützt auf diese Ausführungen stellt die GPK folgende Anträge:

1. Folgender Prüfungsbericht wird zur Kenntnis genommen:

Personalwechsel in der Gemeindeverwaltung

---

2. Vom Rechenschaftsbericht der GPK wird Kenntnis genommen.

Der vorliegende Bericht wurde von der GPK am 2. Mai 2015 genehmigt.

Allschwil, den 4. Mai 2015

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION



Philippe Hofmann  
Vizepräsident

Philippe Hofmann (CVP/Vizepräsident) • Ueli Keller (Grüne) • Jacqueline Misslin (BDP) • Kathrin  
Gürtler (FDP) • Florian Spiegel (SVP) • Semra Wagner (SP) • Jean-Jacques Winter (SP)